

Zur Gestalt der Ausgabe

Der Text der vorliegenden Ausgabe folgt in Wortlaut und Anordnung Gottfried Benns erster Sammelausgabe der Rönne-Novellen in Kurt Wolffs Reihe »Der jüngste Tag« (Bd. 35, Leipzig Oktober 1916). Er wurde kritisch überprüft und von Korruptelen gereinigt. Sämtliche Emendationen des Herausgebers sind im Variantenapparat verzeichnet.

Zum ersten Mal konnte das von Dieter Wellershoff in den Gesammelten Werken (Wiesbaden: Limes Verlag 1959 ff.) verwertete textkritische Material um drei weitere Drucke erweitert werden:

1. Den Druck der Titelnovelle »Gehirne« in: Die neue Dichtung. Ein Almanach. Mit 9 Bildbeigaben von Ludwig Meidner. Leipzig: Kurt Wolff 1918, S. 94–103;
2. Die zweite Auflage der im »Jüngsten Tag« erschienenen Sammelausgabe: Gehirne. Novellen von Gottfried Benn. Leipzig: Kurt Wolff o. J. (Copyrightnachweis: 1916); Angaben nach dem Privatexemplar von Ludwig Dietz in Horb;
3. Die erste, auf Grund einer einstweiligen Verfügung Kurt Wolffs nicht ausgelieferte Auflage der Gesammelten Schriften, Berlin: Erich Reiss 1922, S. 47–85; Angaben nach dem Widmungsexemplar Egon Seyerlen im Besitz des Deutschen Literaturarchivs in Marbach.

Der Druck in Kurt Wolffs Almanach läßt sich – wie mir Ludwig Dietz mündlich mit Hinweis auf die künftige Neuauflage seiner Kafka-Bibliographie mitteilte – genauer auf November/Dezember 1918 datieren. Der Grad seiner Autorisierung ist vermutlich gering. Der Druck trägt den Vermerk »Aus dem Band »Gehirne«, ist also ein Nachdruck, und Benn, dem es gleichgültig war, »ob irgendwo ein Komma steht oder eine Klammer«, hat sicher nicht Korrektur gelesen. Die zweite Auflage der »Gehirne« im »Jüngsten Tag«, die trotz geänderter Paginierung den (mit einer geringfügigen Ausnahme) gleichen Satzspiegel wie die erste Auflage aufweist, autorisierte Benn zumindest post festum, als er sie als Druckvorlage für die Gesammelten Schriften von 1922 heranzog. Für ihre Datierung gelten die von Dietz in seiner Bibliographie des »Jüngsten Tag« (Philobiblon VII/1963, S. 96 ff.) systematisierten Kriterien: Da das Bändchen keinen Zensurstempel aufweist, der zwischen Mai 1917 und Kriegsende allen Exemplaren eingedruckt gewesen sein mußte, und als Erscheinungsort Leipzig

genannt wird (Wolff zog erst im Sommer 1919 nach München), kann die zweite Auflage entweder nur kurz nach der ersten – also zwischen Oktober 1916 und Mai 1917 – oder zwischen November 1918 und Sommer 1919 erschienen sein. – Für die zweite Alternative sprechen textkritische Überlegungen: Der Druck der Titelnovelle im Almanach unterscheidet sich von der ersten Auflage in der Reihe »Der jüngste Tag« ausschließlich durch Minimalvarianten; sämtliche Varianten der zweiten Auflage fehlen im Almanach, sie erscheinen jedoch fast alle in der ersten Auflage der Gesammelten Schriften von 1922. Die Vermutung liegt also nahe (wenn sie auch nicht eindeutig zu belegen ist), daß die zweite Auflage des im »Jüngsten Tag« erschienenen Bändchens erst nach dem Almanach, also in der ersten Hälfte des Jahres 1919 gedruckt wurde. So läßt sich auch erklären, warum Kurt Wolff beim Erscheinen der Gesammelten Schriften zu der einschneidenden Maßnahme einer einstweiligen Verfügung griff, die dazu führte, daß sämtliche Rönne-Novellen aus dem bereits ausgedruckten Band wieder entfernt und durch Gedichte und die Novelle »Diesterweg« ersetzt werden mußten: Seine zweite Auflage war noch nicht vollständig abgesetzt, als Erich Reiss die Gesammelten Schriften herausbrachte. Ein Verlagsverzeichnis Kurt Wolffs nennt sie noch 1926 unter den lieferbaren Titeln.

Unberücksichtigt blieben in dieser Ausgabe folgende Drucke: Der Geburtstag (in Auszügen). In: Der Orkan I (1917) S. 34–36; Dr. Rönne. Frühe Prosa. Hrsg. mit Anmerkungen von Ernst Nef. Zürich: Verlag der Arche 1950; Gehirne. In: Provoziertes Leben. Frankfurt a. M. 1955, S. 5–10 (Ullstein Buch Nr. 54). Es handelt sich um Nachdrucke, deren Auswahl und Textgestalt Benn nicht überwacht hat. Die Varianten der in Wolffs Almanach »Die neue Dichtung« abgedruckten und sehr wahrscheinlich auch nicht autorisierten Fassung der Titelnovelle wurden dagegen verzeichnet, damit der Benützer dieser Ausgabe die Datierung der zweiten Auflage des im »Jüngsten Tag« erschienenen Bändchens überprüfen kann.

Die chronologische Siglierung der Drucke bezieht sich jeweils auf die einzelne Novelle. Ein und dieselbe Buchausgabe ist also, wie aus der tabellarischen Übersicht hervorgeht, notwendig verschieden sigliert. Die Überlieferungsträger und ihre Siglen sind zu Beginn des jeweiligen Einzelapparates zusammengefaßt. Die Varianten (mit Ausnahme ss/ß; oe/ö; c/k/z) sind in einem Lemmaapparat synoptisch verzeichnet.

Im Apparat erfaßte Drucke Übersicht

Gehirne	Die Eroberung	Die Reise	Die Insel	Der Geburtstag
D 1: 210–214 Weiße Blätter II, 2 (1915)				
	D 1: 950–956 Weiße Blätter II, 8 (1915)			
		D 1: 244–251 Weiße Blätter III, 6 (1916)		
D 2: 3–9 D 2: 10–17 D 2: 18–27 D 1: 28–39 D 1: 40–53 Gehirne. Novellen von Gottfried Benn. Leipzig: Kurt Wolff, Bd. 35 der Bücherei »Der jüngste Tag«, Oktober 1916				
			D 2: 241–251 Weiße Blätter III, 12 (1916)	
D 3: 94–103 Die neue Dichtung, 1918				
D 4: 5–11 D 3: 12–19 D 3: 20–29 D 3: 30–41 D 2: 42–55 Gehirne. Novellen von Gottfried Benn. Leipzig: Kurt Wolff, Bd. 35 der Bücherei »Der jüngste Tag«, o. J. (1919)				
D 5: 47–53 Gesammelte Schriften 1922, 1. Aufl.		D 4: 53–61 D 4: 62–72 D 3: 73–85 Gesammelte Schriften, Berlin: Erich Reiss 1922, 1. Auflage		
D 6: 5–14	D 4: 29–40	D 5: 15–28		D 4: 41–68 Gesammelte Prosa 1928
Gesammelte Prosa, Potsdam: Kiepenheuer 1928				
D 7: 77–84	D 5: 85–94	D 6: 49–60		D 5: 61–76 Frühe Prosa und Reden 1950
Frühe Prosa und Reden, Wiesbaden: Limes 1950				

edierter Text, S. 3 (Anfang) + textkritischer Apparat:

Gehirne

Rönne, ein junger Arzt, der früher viel seziert hatte, fuhr durch Süddeutschland dem Norden zu. Er hatte die letzten Monate tatenlos verbracht; er war zwei Jahre lang an einem pathologischen Institut angestellt gewesen, das bedeutet, es waren ungefähr zweitausend Leichen ohne Besinnen durch seine Hände gegangen, und das hatte ihn in einer merkwürdigen und ungeklärten Weise erschöpft.

Textkritischer Apparat

GEHIRNE Drucke: D 1: Die weißen Blätter II, 2 (1915) S. 210 bis 214; D 2: Gehirne. Novellen von Gottfried Benn. Leipzig: Kurt Wolff, Bd. 35 der Bücherei »Der jüngste Tag«, Oktober 1916, S. 3–9 = Text; D 3: Die neue Dichtung. Ein Almanach. Mit 9 Bildbeigaben von Ludwig Meidner. Leipzig: Kurt Wolff 1918, S. 94 bis 103; D 4: Gehirne. Novellen von Gottfried Benn. Leipzig: Kurt Wolff, Bd. 35 der Bücherei »Der jüngste Tag«, o. J. (1919), S. 5–11; D 5: Gesammelte Schriften, Berlin: Erich Reiss 1922, 1. Auflage, S. 47–53; D 6: Gesammelte Prosa, Potsdam: Kiepenheuer 1928, S. 5–14; D 7: Frühe Prosa und Reden, Wiesbaden: Limes Verlag 1950, S. 77–84)

3,1: datiert (1916) D 6, (1914) D 7 – Motto: »Wer glaubt, daß man mit Worten lügen könne, könnte meinen, daß es hier geschehe.« D 6, D 7 – 3,2: fuhr] fuhr im Sommer vorigen Jahres D 1 – 3,4: verbracht;] verbracht, D 3 – 3,16: herunterfließt] herumfließt D 4, D 5 – 3,30: Einsamkeit] Einsamkeit, D 5 – 4,9: Arzt] Arzt, D 5, D 7 – 4,11: Seelische] seelische D 4 – Unfall] Unfall, D 5 – 4,12: Holzbrettchen] Holzbrettchen, D 7 – 4,21: fernere] ferne D 4, D 5 – 4,23: dieses] des D 3 – 4,37: überall] überall, D 5 – 5,5: diesem] dem D 6, D 7 – 5,31: endlos;] endlos, D 3 – 5,32: ist] ist die D 1, D 6, D 7 – 6,4: auf] auf, D 5 – 6,5: anderen] andern D 3 – Schwestern;] Schwestern, D 5 – 6,19: lagen] lagen, D 5 – 6,28: Geschehen] Geschehenen D 1 – 7,9: seien] seien, D 5 – 7,12: handele] handelte D 4, D 5 – 7,16: gegenüber;] gegenüber, D 3 – 7,24 hören:] hören; D 3 – 7,25: Absatz fehlt D 6 – 8,1: zurückgerufen;] zurückgerufen, D 7 – 8,7: darnach] danach D 3 – 8,14: wieder –] wieder, – D 6 – 8,15: müde –] müde, – D 6 – 8,16: Mittagsturz] Mittagsturz D 3, D 4, D 5